

Schüler setzen 1400 Heckenpflanzen

Zwei Klassen der 2.Sekundarstufe Einsiedeln beteiligen sich am Vernetzungsprojekt Einsiedeln

Nächsten Donnerstag werden die Schüler rund 1400 Heckenpflanzen pflanzen. Durch die Teilnahme am Projekt möchten die Jugendlichen einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung dieses Landschaftselements leisten.

CAROLINE EICHLER

Für zwei Klassen der 2. Sekundarstufe Einsiedeln findet der Unterricht nächsten Donnerstag nicht im Klassenzimmer, sondern auf dem Biohof Brandegg in Egg statt. Das ambitionierte Tagesziel der rund 40 Schüler und 2 Lehrpersonen besteht darin, 1400 Heckenpflanzen zu setzen. Dieser Einsatz ist Teil des Vernetzungsprojekts Einsiedeln, das nun mehr als 15 Jahre besteht. Ökologisch wertvolle Hecken stellen einen bedeutenden Lebensraum für Vögel, Säugetiere und auch Pflanzen dar. Sie sind besonders wichtig, da sie als Korridore und Verbindungsstücke zu weiteren Lebensräumen wirken und somit für eine grössere Diversität der Arten sorgen.

Die Schüler waren sofort dabei Als die Anfrage für die Teilnahme an diesem Projekt kam, war für die Klassenlehrer Christian Rauter und Shannon Hürlimann



Die Schüler bekommen einen Einblick in das Projekt und erhalten wichtige Informationen über Hecken.

Foto: Christian Rauter

klar, dass sie mit ihren Klassen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Biodiversität leisten möchten. «Die Schüler waren sofort dabei, konnten sich anfangs jedoch noch nicht allzu viel darunter vorstellen.» Um Genaueres über die Wichtigkeit von Hecken und deren Rolle in der Natur zu erfahren, wurden die Schüler vergangenen Dienstag im Gemeindesaal in Einsiedeln unter der Leitung des Präsidenten der Umsetzungskommission, Gerold Birchler, darüber informiert, welche Kriterien für dieses Projekt gelten. Es wurde ausserdem genau erläutert, wie Hecken funktionieren, welche Pflanzen in Hecken wachsen und auch wie man sie pflegt. Am Donners-

tag ist es nun so weit und die Schüler können das Gelernte in die Tat umsetzen. Unter Anleitung teilnehmender Landwirte des Vernetzungsprojekts wollen die Jugendlichen rund 1400 Hecken pflanzen. Unter Berücksichtigung des Schutzkonzeptes für die Schüler werden die beiden Klassen in maximal Fünfergruppen eingeteilt, die den ganzen Tag zusammenbleiben. Um 8 Uhr soll mit dem Pflanzen der Hecken begonnen werden und nach der Mittagspause ab 13.30 Uhr freuen sich die Schüler im Rahmen einer Infoveranstaltung des Vernetzungsprojekts Einsiedeln über den Besuch von Interessierten aus der Bevölkerung, um ihr Wissen

über Hecken und deren Pflege weiterzugeben. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Schüler wollen einen Beitrag leisten

Mit ihrem Einsatz für einen guten Zweck möchten die beiden Klassen etwas Nachhaltiges für den Lebensraum verschiedenster Pflanzen und Lebewesen leisten. In der jetzigen Situation, wo die Schüler im Klassenzimmer eine Maske tragen müssen, kommt diese Abwechslung draussen gerade richtig. «Die Schüler finden es cool, in dieser komischen Zeit im Freien gemeinsam etwas zu unternehmen», erklärt Christian Rauter,

«sie können selber Hand anlegen und ein Ergebnis in der Natur sehen, auf welches sie stolz sein können.»

Zusätzlichen Ansporn erhalten die Schüler ausserdem durch einen Zustupf von einem Franken pro Pflanze in die Klassenkasse. Ursprünglich hätte das Projekt bereits Ende April umgesetzt werden sollen, doch der durch die Corona-Pandemie verursachte Lockdown hatte den Einsatz damals verhindert. Daher freuen sich die Schüler und Lehrpersonen umso mehr, dass es nächsten Donnerstag endlich so weit ist und sie gemeinsam der schönen Landschaft um Einsiedeln etwas zurückgeben können.